



In case of reproduction, please mention source (ITF) · En cas de reproduction, veuillez mentionner la source (ITF) · Nachdruck bei Quellenangabe gestattet (ITF) · Var god ange källan vid eftertryck (ITF)

Nr. 7/8

Juli/August 1979

IN DIESER NUMMER

Seite

Neues aus der ITF

Wichtige rechtliche Entscheidung für ITF-Kampagne gegen Schattenflaggen	41
ITF-Unterausschuss über Arbeitsbedingungen der Eisenbahner trifft Vorbereitungen für IAO-Binnenverkehrsausschuss	42
Tunesien: Habib Achour begnadigt	42

Transport und Verkehr

Deutschland: Bundesfinanzminister revidiert Spesenbeschluss für LKW-Fahrer	42
Schweden: Eisenbahnfahrpreise beachtlich reduziert	43

Gewerkschaften

Grossbritannien: Kampf um Anerkennung bei Laker Airways geht weiter	43
Schweden: Zusammenschluss zwischen Schiffsingenieursgewerkschaft und Gewerkschaft des Aufsichtspersonals	43
USA: Hafnarbeitergewerkschaft verspricht vietnamesischen Bootsflüchtlingen Unterstützung	44

Aus der Welt der Arbeit

Europäische Piloten widersetzen sich dem Einsatz reduzierter Flugdeckbesatzungen	44
Australien: landesweiter Hafnarbeiterstreik	44
Neue Heuersätze für belgische Binnenschiffer	45
Dänemark: Neuer Heuertarifvertrag für Schiffsverpflegungspersonal	45
Deutschland: Versuchsprojekt mit reduzierter Bemannung für Containerschiffe	45
Tarifrunde 1979 für deutsche Binnenschifffahrt erfolgreich abgeschlossen	46
Neuer Tarifvertrag für französische Eisenbahner	46
Beachtliche Lohnerhöhung für britisches Eisenbahnwerkstättenpersonal	47
Petroleumgesellschaft Shell erkennt britische Gewerkschaft im Nordsee-Offshoresektor an	47
Streik des Londoner U-Bahn-Personals abgesagt	47

	Seite
Produktivitätszulagen für Flugingenieure der British Airways	48
AIR INDIA stellt Flugverkehr nach Grossbritannien ein	48
Kanada: Neuer Tarifvertrag für WARDAIR-Kabinenpersonal	48
USA: Schlichter mit Regelung des Arbeitskonfliktes der TWU mit AEROLINEAS ARGENTINAS beauftragt	48
USA: Neue Heuertarife für Kapitäne und Steuerleute	49
<u>Todesfälle</u>	
Adolph Kummernuss	50
Erich Gygax	51
Priya Gupta	51
Thore Olsen	51
<u>Kurznachrichten</u>	51
<u>Personalien</u>	52
<u>Bevorstehende Tagungen</u>	52

NEUES AUS DER ITF

Wichtige rechtliche Entscheidung für ITF-Kampagne gegen Schattenflaggen

Am 26. Juli hat das Oberhaus des britischen Parlamentes (die letzte britische Berufungsinstanz) einstimmig den Antrag der Eigentümer des in Hongkong registrierten Massengüterschiffes 'NAWALA' auf Erlass einer Verfügung gegen die ITF abgelehnt, durch die es uns unmöglich gewesen wäre, den Abschluss eines ITF-Vertrages für die Besatzung dieses Schiffes weiterzuverfolgen.

Der Fall 'NAWALA' war der bisher ernsteste rechtliche Angriff auf die ITF-Kampagne gegen Schattenflaggen, und obwohl der Ausgang dieses Prozesses theoretisch gesehen nur die Beteiligung der britischen Gewerkschaften an der Kampagne berührt, kann kein Zweifel darüber bestehen, dass dieser Prozess tiefgreifende internationale Auswirkungen gehabt hätte, wenn er gegen uns ausgelaufen wäre.

Drei Aspekte des Falles 'Nawala' bedürfen besonderer Erwähnung.

Erstens hatte die in Hongkong angemusterte chinesische Besatzung Erklärungen unterschrieben, die besagten, dass sie mit ihrer Heuer und ihren Arbeitsbedingungen zufrieden sei und keinen ITF-Vertrag haben wolle. Durch seine Ablehnung des Antrags der Reeder vertrat das Gericht die Ansicht, dass die ITF dessen ungeachtet noch immer in einem rechtmässigen Arbeitskonflikt mit den Reedern verwickelt sei. Die ITF verfügt über umfassendes Beweismaterial darüber, dass Besatzungsmitglieder aus Entwicklungsländern unter Druck gesetzt werden, damit sie Erklärungen dieser Art unterschreiben und versprechen, nichts mit der ITF zu tun zu haben. Es war somit äusserst wichtig für uns zu beweisen, dass es unser Recht ist, auf Abschluss eines ITF-Vertrages zu bestehen, was immer auch die Wünsche der Besatzung sein mögen. Hätten wir dieses Argument verloren, würden zahllose Schattenflaggenreeder mit Bestimmtheit dafür gesorgt haben, dass niemand angemustert wird, ohne eine solche Erklärung zu unterschreiben und dass die ITF vor Gericht gebracht wird, wenn immer sie versucht, in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ihrer Kampagne zu handeln.

Zweitens versuchten die Reeder, das Gericht davon zu überzeugen, dass die ITF-Kampagne gegen Schattenflaggen politisch motiviert ist und insbesondere gegen die Interessen der asiatischen Seeleute gerichtet ist.

Drittens steht die Entscheidung des britischen Oberhauses in indirektem Zusammenhang mit dem Fall des Schiffes 'CAMILLA M', dessen Boykottierung im Oktober 1978 zu einer gerichtlichen Entscheidung gegen die ITF führte. Wir hoffen nunmehr, dass es möglich sein wird, diese frühere Entscheidung umzustossen, wenn die volle Begründung des Oberhaus-Urteils in Sachen 'Nawala' vorliegt.

INTERNATIONALES

ITF-Unterausschuss über Arbeitsbedingungen des Eisenbahnpersonals trifft Vorbereitungen für Sitzung des IAO-Binnenverkehrsausschusses

Vom 25.-27. Juni 1979 fand in Bern eine Sitzung des ITF-Unterausschusses über die Arbeitsbedingungen des Eisenbahnpersonals statt. Dem Unterausschuss lagen zur Begutachtung Entwürfe für Stellungnahmen über Berufsausbildung und Umschulung der Eisenbahner und Arbeitsbedingungen der Eisenbahner vor. Diese beiden Fragen stehen als Punkt II bzw. III auf der Tagesordnung der kommenden Sitzung des Binnenverkehrsausschusses der IAO. Die angeschlossenen Gewerkschaften der Eisenbahner sind ersucht worden, zu den vom Unterausschuss geratschiedeten Entwürfen Stellung zu nehmen. Die bereits vorliegenden Antworten unterstützen ausnahmslos die geplante Politik der ITF auf der bevorstehenden IAO-Binnenverkehrstagung.

TUNESIEN

Tunesischer Staatspräsident begnadigt Habib Achour

Anlässlich seines 76. Geburtstages hat der tunesische Staatspräsident Habib Bourguiba den wegen seiner Beteiligung an einem Generalstreik im Januar 1978 zu 10 Jahren Gefängnis verurteilten ehemaligen Vorsitzenden des Tunesischen Gewerkschaftsbundes (UGTT) und Vizevorsitzenden des IBFG, Habib Achour, begnadigt. Habib ist somit aus der Haft entlassen worden, steht jedoch weiterhin unter Hausarrest und darf ausser seinen Kindern keine Besucher empfangen. Neun weitere Häftlinge wurden begnadigt, darunter jedoch leider nicht das zusammen mit Achour verhaftete ITF-Vorstandsmitglied Abderrazak Ayoub.

TRANSPORT UND VERKEHR

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Finanzminister revidiert Spesenbeschluss für LKW-Fahrer

Nachdem die uns angeschlossene deutsche Gewerkschaft OeTV gegen eine vom Bundesfinanzhof beschlossene Reduzierung des steuerfreien Anteils der Spesen der Berufskraftfahrer Protest eingelegt hatte (Sh. ITF-Nachrichten Nr. 6, S.34); ist der genannte Spesenbeschluss nunmehr revidiert worden, sodass Berufsfahrer, die täglich länger als 12 Stunden unterwegs sind, einen steuerfreien Spesenbetrag von DM16,- geltend machen können (ursprünglich waren dies nur DM8,-). Für Fahrer, die mehr als 6, aber weniger als 12 Stunden abwesend sind, gilt weiterhin der Satz von DM 8,-.

SCHWEDEN

Beachtliche Reduzierung der Eisenbahn-Fahrpreise

Der Beschluss der Schwedischen Staatsbahnen, die Personenfahrpreise beachtlich zu reduzieren, hat einen riesigen Aufschwung im Eisenbahnpersonenverkehr ausgelöst. Die reduzierten Fahrpreise wurden im Juni eingeführt. Einzelfahrpreise wurden um 30% gesenkt. Rückfahrkarten wurden abgeschafft und durch zwei Einzelfahrkarten ersetzt, die zusammen 15% weniger kosten als die frühere Rückfahrkarte. Gleichzeitig wurden 'Ermässigungsausweise' eingeführt, die skr. 115 (I. Klasse) und skr. 75 (II. Klasse) kosten und für ein Jahr gelten. Diese Ermässigungsausweise geben Anspruch auf eine weitere Reduzierung der Fahrkartenpreise um 40% (ausser an Freitagen und Sonntagen).

GEWERKSCHAFTEN

GROSSBRITANNIEN

Transportarbeitergewerkschaft kämpft weiterhin um Anerkennung bei Laker Airways

Die unabhängige britische Schlichtungsinstanz ACAS hat mit grossem Bedauern erklärt, dass es ihr nicht möglich gewesen ist, genügend Daten für die Behandlung des Anerkennungskonfliktes zwischen der Britischen Transportarbeitergewerkschaft und der Charterfluggesellschaft Laker Airways zu erlangen, weil die Gesellschaft sich geweigert hat, der Schlichtungsinstanz die Namen und Anschriften der bei Laker Airways beschäftigten Flugbegleiter mitzuteilen. Gleichzeitig aber stellte ACAS fest, dass die Mehrzahl der Arbeitnehmer, die den Fragebogen der ACAS beantwortet haben, ordnungsgemässe Kollektivverhandlungen und eine Interessenvertretung durch die Britische Transportarbeitergewerkschaft bevorzugen würden. Die Gewerkschaft hat bereits 160 Flugbegleiter des Unternehmens organisiert und ist fest entschlossen, ihre Rekrutierungskampagne fortzusetzen, wie gross die Schwierigkeiten, die ihr Laker Airways in den Weg stellt, auch immer sein mögen.

SCHWEDEN

Zusammenschluss zwischen Schiffingenieursvereinigung und Gewerkschaft des Aufsichtspersonals (SALF)

Mit Wirkung vom 1. Juli 1979 hat sich die uns angeschlossene Schwedische Vereinigung der Schiffingenieure mit einem anderen Mitgliedsverband der ITF - der Gewerkschaft des Aufsichtspersonals - zusammengeschlossen. Sie behält jedoch ihren früheren Namen bei und wird ihre Mitglieder weiterhin als separate Gruppe vertreten.

USA

Hafenarbeitergewerkschaft verspricht vietnamesischen Bootsflüchtlingen Unterstützung

Der 44. Kongress der uns angeschlossenen amerikanischen Hafenarbeitergewerkschaft ILA hat eine Entschliessung angenommen, in der die amerikanische Regierung aufgefordert wird, unverzüglich intensive Massnahmen zur Rettung vietnamesischer Bootsflüchtlinge in die Wege zu leiten. Die gleiche Entschliessung enthält die Warnung, dass 'geeignete Aktionen' gegen Reedereien erfolgen werden, die sich weigern, Bootsflüchtlinge auf ihren Schiffen aufzunehmen. Weitere Entschliessungen des Kongresses beziehen sich auf den Schutz der Beschäftigungssicherheit der in den Häfen der Grossen Seen beschäftigten Hafenarbeiter, und die Formulierung einer konstruktiven Schifffahrtspolitik, um der Drohung ausländischer Flaggen zu begegnen. Letztens gründete der Kongress eine nach dem ILA-Vorsitzenden Thomas Gleason genannte Stiftung, aus der Stipendien für Kinder von ILA-Mitgliedern bereitgestellt werden sollen. Kollege Gleason ist ausserdem ein Vizepräsident der ITF.

AUS DER WELT DER ARBEIT

EUROPA

Piloten widersetzen sich dem Einsatz reduzierter Flugdeckbesatzungen

Die bei den Luftfahrtsgesellschaften Air France, Alitalia, Iberia, KLM, Lufthansa, Swissair, SAS und UTA beschäftigten Piloten haben in einer Presseerklärung, die am Ende einer im Juni dieses Jahres abgehaltenen Sitzung abgegeben wurde, ihrer Opposition gegen den Einsatz neuer Flugzeugtypen wie Airbus 310, Boeing 757 und Boeing 767 mit einer Flugdeckbesatzung von 2 Mann anstatt 3 Mann Ausdruck gegeben und versprochen, einander bei Arbeitskonflikten zu unterstützen, die auftreten weil Unternehmen auf der Beschäftigung von nur 2 Mann im Flugdeck neuer Flugzeugtypen bestehen.

Swissair und Lufthansa haben bereits erklärt, dass sie den Airbus A310 (eine gekürzte Version des Airbus A300) mit nur 2 Piloten im Cockpit zu fliegen beabsichtigen, und British Airways planen, dies im Falle der B757 ebenfalls zu tun.

AUSTRALIEN

Landesweiter Hafenarbeiterstreik

Die Mitglieder der uns angeschlossenen Australischen Hafenarbeiterföderation haben um Mitternacht am 30. Juni einen landes-

weiten Streik in Unterstützung der Forderung begonnen, dass alle Hafendarbeiter Australiens einer Gewerkschaft angehören sollten. Der diesbezügliche Zuständigkeitskonflikt erreichte seinen Höhepunkt, nachdem ein grosser Hafendarbeitgeber in Fremantle 80 Getreideverlader entlassen hatte, weil sie aus der Australischen Arbeitergewerkschaft ausgetreten waren und der Hafendarbeiterföderation beitreten wollten.

Am 8 August konnte eine provisorische Einigung erzielt werden die zur Wiederaufnahme der Arbeit - mit Ausnahme von 6 westaustralischen Getreideumschlagshäfen - führte. Die Hauptstreitfrage der gewerkschaftlichen Zuständigkeit ist an eine Schiedsinstanz verwiesen worden.

BELGIEN

Neue Heuersätze für Binnenschiffer

Die der ITF angeschlossene Belgische Transportarbeitergewerkschaft (BTB) hat eine neue Tarifregelung für die ihr angehörenden Binnenschiffer getroffen, die am 1. August 1979 in Kraft getreten ist und folgende neue Monatsheuern vorsieht: Schiffsführer - von bfr 25.794 - 37.842 je nach Grösse des Schiffes und Art der Fahrt; Steuerleute mit Befähigungsnachweis - bfr 27.483 auf Schiffen bis zu 1000 BRT und bfr 27.966 auf grösseren Schiffen; Steuerleute ohne Befähigungsnachweis - bfr 26.599 bzw. 26.999; Matrose mit Brief - bfr 22.183 bis bfr 25.074 je nach Schiffsgrosse und Fahrt; Schiffsjungen mit einer Dienstzeit von mehr als 12 Monaten - bfr 19.599 bis 21.725.

Die Heuersätze für Schubschiffe in der Continue-Fahrt sind wie folgt: Schiffsführer - bfr 41.410 (ohne Zulagen); 1. Steuermann - bfr 37.549; 2. Steuermann - bfr 35.345; Matrose mit Brief - 32.033.

DÄNEMARK

Neuer Heuertarifvertrag für Schiffs-Verpflegungspersonal

Die rückwirkend ab 1. April 1979 geltenden Heuersätze der von der Dänischen Vereinigung des Schiffs-Verpflegungspersonals vertretenen Arbeitnehmer sind wie folgt (Grundheuer + Lebenshaltungskostenzulage): Chefsteward - dkr 7.777 bis dkr 9.268 pro Monat; Koch - dkr 5.718 bis dkr 6.083; Steward und Stewardess - dkr 4.890 bis dkr 5.154. Die Ueberstundentarife (pro 30 Minuten Mehrarbeit) sind: Chefsteward - dkr 29,22 an Werktagen und dkr 37,09 an Sonn- und Feiertagen; Koch - dkr 20,66 bzw. dkr 26,44; Steward und Stewardess - dkr 17,67 bzw. dkr 22,61.

DEUTSCHLAND

Reduzierte Bemannung: Versuchsprojekt für Containerschiffe

Die uns angeschlossene deutsche Gewerkschaft OeTV hat sich am 5. Juli mit dem Verband Deutscher Reeder (VDR) darüber geeinigt,

dass im Herbst dieses Jahres vier Containerschiffe der Reederei Hapag-Lloyd mit nur 18 statt wie bisher 25 Mann Besatzung versuchsweise auf Fahrt gehen sollen. Die vier Schiffe (ERLANGEN-EXPRESS, HOECHST-EXPRESS, LEVERKUSEN-EXPRESS und LUDWIGSHAFEN-EXPRESS) werden derzeit entsprechend den besonderen Anforderungen technisch modifiziert.

Der diesbezügliche Vertrag zwischen OeTV und VDR gilt nicht allein für die Besatzungsmitglieder der vier ausgewählten Schiffe, sondern auch für die vorübergehend an Land beschäftigten Arbeitnehmer des Seebetriebs.

Vertraglich vereinbart wurde im einzelnen:

- Die Besatzungsmitglieder erhalten pro Monat eineinhalb Kalendertage mehr Urlaub;
- Die von Bord an Land verlagerten Arbeiten werden von Seeleuten geleistet. Dafür wird ein Instandsetzungs- und Wartungstrupp gebildet, der unter einem Rotations-system ständig aus mindestens sechs Mehrzweckfachkräften besteht;
- Die Arbeiter werden bei Kündigungsfristen und der Feststeuer einschliesslich garantierter Überstundenvergütung den Angestellten gleichgestellt; und
- Die Seeleute haben erstmalig einen vertraglichen Anspruch, ihre Ehefrau oder Freundin und ihre Kinder kostenlos auf Fahrt mitzunehmen.

FRANKREICH

Neuer Tarifvertrag für Eisenbahner

Die der ITF angeschlossene Französische Eisenbahnerföderation (FO) hat für das Jahr 1979 eine neue Tarifregelung getroffen, die die Kaufkraft des Verdienstes ihrer Mitglieder schützt und eine erste Erhöhung der Löhne rückwirkend ab 1. Juni 1979 vorsieht. Die Verhandlungspartner werden danach erneut Gespräche über die Höhe weiterer Lohnaufbesserungen unter Berücksichtigung des Anstiegs der Lebenshaltungskosten führen. Bei einer voraussichtlichen Inflationsrate von 9,5% für den Raum Paris würde die genannte Tarifregelung den Pariser Eisenbahnern somit eine Erhöhung ihrer Löhne um insgesamt 12% im Jahre 1979 bringen.

DEUTSCHLAND

Tarifrunde 79 für Binnenschifffahrt erfolgreich abgeschlossen

Nachdem zahlreiche deutsche Binnenschiffer in Telegrammen und Briefen gegen ein Arbeitgeberangebot auf Erhöhung der Löhne und Gehälter um 4,15% protestiert hatten, konnte die uns angeschlossene deutsche Gewerkschaft OeTV in einer weiteren Verhandlungsrunde am 6. Juni folgendes Ergebnis erzielen:

- Aufrundung und Festschreibung der Verheiratetenzulagen in allen Berufsgruppen auf volle DM-Beträge

- Erhöhung der Monatsentgelte um 4,8% ab 1. Juli 1979;
- entsprechende Anhebung der Garantieverdienste und der Pauschalabgeltung für Fahrten mit fehlendem Personal.

Der neue Tarifvertrag kann mit dreimonatiger Frist zum 30. Juni 1980 gekündigt werden und ist von der Bundestarifkommission Binnenschifffahrt der Gewerkschaft OeTV nach eingehender Diskussion gutgeheissen worden.

GROSSBRITANNIEN

Beachtliche Tarifverbesserung für Werkstättenpersonal der Britischen Eisenbahnen

Die der ITF angeschlossene britische Eisenbahnergewerkschaft NUR hat mit der britischen Eisenbahnverwaltung einen neuen Tarifvertrag für das im Dienste der British Rail stehende Werkstättenpersonal abgeschlossen, die eine Erhöhung der Löhne um insgesamt 15% vorsieht, davon 9% als unmittelbare Erhöhung der Grundlöhne und Konsolidierung einer früheren Erhöhung der Löhne um £6 pro Woche in den Grundlohn, der sich infolge einer Neuverteilung bzw. Ueberführung bestimmter Zulagen in die festen Bezüge um weitere 6% erhöht. Dies war eine der Hauptforderungen der Gewerkschaft, da der Wert solcher Zulagen durch Abwesenheit von der Arbeit wegen Krankheit oder aus anderen Gründen stark beeinträchtigt wurde.

Weitere Verbesserungen sind:

- verbesserte Formel zur Berechnung des Urlaubsgeldes;
- Einführung eines Mindestlohnes von £55 pro Woche für Arbeitnehmer, die über 18 Jahre alt sind;
- Erhöhung der für den Raum London zahlbaren Teuerungszulage von £350 auf £382 pro Jahr.

Ferner hat sich die Eisenbahnverwaltung zu einer Ueberprüfung der gegenwärtigen Lohn- und Gehaltsstruktur bereit erklärt.

Petroleumgesellschaft Shell erkennt Gewerkschaft im Offshore-Sektor an

Die Petroleumgesellschaft Shell hat die Britische Transportarbeitergewerkschaft (TGWU) als rechtmässigen Interessenvertreter für 70 auf der Nordsee-Oelbohrinsel 'Brent D' beschäftigte Arbeitnehmer anerkannt.

Streik des Londoner U-Bahn-Personals abgesagt

Die bei der Londoner U-Bahn beschäftigten Mitglieder der britischen Eisenbahnergewerkschaft NUR haben eine Streikdrohung zurückgezogen, nachdem sich die Londoner Verkehrsbetriebe (LONDON TRANSPORT) bereit erklärt hatten, eine im Juni dieses Jahre gewährte Lohnerhöhung unverzüglich in Kraft zu setzen. Die Verhandlungen über die für den Einmannbetrieb von Zügen zahlbare Zulage dauern an. Die britische Eisenbahnergewerkschaft ASLEF war ebenfalls an den Verhandlungen beteiligt.

Produktivitätsprämien für Flugingenieure der British Airways

Die der ITF angeschlossene Britische Vereinigung der Offiziere in der Handelsmarine und Luftfahrt (MNAOA) hat für die bei British Airways beschäftigten Flugingenieure ein Produktivitätsabkommen ausgehandelt, das u.a. eine Erhöhung der Gehälter um bis zu 20% vorsieht. Die Zahl der Gehaltsstufen wurde von 20 auf 12 reduziert und es wurde eine zusätzliche Gehaltsstufe für Arbeitnehmer mit mehr als 20 Dienstjahren hinzugefügt.

Die Gehälter der an Flugsimulatoren der British Airways unterrichtenden Piloten wurden bei entsprechender Anhebung der üblichen Zulagen um 16,3% erhöht.

AIR INDIA stellt Flugverkehr nach Grossbritannien ein

Die Luftfahrtsgesellschaft AIR INDIA hat ihren Flugverkehr von und nach London eingestellt. Anfang August begannen 400 in England stationierte Arbeitnehmer der Gesellschaft einen Bummelstreik, weil Versetzungen nach anderen Dienststellen ohne vorherige Rücksprache mit der Gewerkschaft vorgenommen worden waren. Später wurden 50 Arbeitnehmer der AIR INDIA wegen ihrer gewerkschaftlichen Tätigkeit entlassen, was einen Proteststreik auslöste.

Auf Wunsch der Britischen Transportarbeitergewerkschaft hat die ITF den leitenden Direktor der Gesellschaft und den indischen Luftfahrtsminister aufgefordert, sich für eine schnelle und gerechte Beilegung dieses Konfliktes einzusetzen.

KANADA

Neuer Tarifvertrag mit WARDAIR

Die uns angeschlossene kanadische Gewerkschaft der Flugbegleiter (CALFAA) hat für 400 bei der grossen Charterfluggesellschaft WARDAIR beschäftigte Mitglieder einen rückwirkend ab 1. April dieses Jahres geltenden Tarifvertrag abgeschlossen, der eine Erhöhung der Löhne im ersten Beschäftigungsjahr um 11,3 bzw. 13,5 Prozent (je nach Kategorie) vorsieht. Nächstes Jahr werden die Löhne aller Flugbegleiter um weitere 8,27% angehoben. Ferner wurde ein neues Verfahren für die Behandlung von Beschwerden vereinbart. Nach der für nächstes Jahr vorgesehenen Lohnerhöhung werden die WARDAIR-Flugbegleiter verdienstmässig dem Kabinenpersonal der AIR CANADA praktisch gleichgestellt sein. Dies war eines der Hauptziele des Verhandlungsausschusses.

USA

Schlichter mit Regelung des Arbeitskonfliktes mit AEROLINEAS ARGENTINAS beauftragt

Ein offizieller Schlichter ist nunmehr mit der Regelung des Arbeitskonfliktes zwischen der uns angeschlossenen amerikanischen Transportarbeitergewerkschaft TWU und der Luftfahrtsgesellschaft

Aerolineas Argentinas beauftragt worden. 230 in den USA basierte Arbeitnehmer der Gesellschaft (Mitglieder der TWU) befinden sich im Streik, weil die Gesellschaft nicht gewillt ist, konstruktive Verhandlungen mit der Gewerkschaft zu führen. Die Gesellschaft beschäftigt Streikbrecher, um den Flugbetrieb nach den USA aufrechtzuerhalten. Eine grosse Anzahl der Streikenden sind argentinische Staatsbürger, die man einzuschüchtern versucht hat, indem angedeutet wurde, dass u.U. Vergeltungsmassnahmen gegen ihre Familienangehörigen in Argentinien ergriffen werden könnten. Ausserdem wurde erklärt, dass die Pässe der Streikenden nicht erneuert werden könnten.

Am 26. Juli hat die TWU vor dem UNO-Gebäude eine Protestkundgebung abgehalten, um die Unterstützung der Öffentlichkeit für den Streik zu gewinnen, und die TWU hat die staatliche Behörde für die Zivilluftfahrt aufgefordert, die Betriebslizenz der Aerolineas Argentinas rückgängig zu machen.

Neue Heuertarife für Kapitäne und Steuerleute

Die uns angeschlossene amerikanische Vereinigung der Kapitäne, Steuerleute und Lotsen (OMMP) hat für ihre Mitglieder folgende neue Heuersätze ausgehandelt:

Trockenladungsschiffe und Fahrgastschiffe (Monatsheuern)

Kapitän: US\$ 3.329 bis 4.823 2. Offizier: US\$ 1.583 bis 2.229
1. Offizier: US\$ 1.758 bis 2.636 3. Offizier: US\$ 1.407 bis 1.822

Die Ueberstundentarife (pro Stunde Mehrarbeit) sind wie folgt:

Kapitän: \$28,82 - \$41,76
1. Offz: \$15,33 - \$22,83
2. Offz: \$13,71 - \$19,31
3. Offz: \$12,18 - \$15,77

Tankschiffe

Klasse A (25.001 bis 38.000 Ps-Tonnen)

	<u>Monatsheuer</u>	<u>Ueberstundentarif</u>
Kapitän	US\$ 3.573	US\$ 30,62
1. Offizier	US\$ 2.236	US\$ 19,37
2. Offizier	US\$ 1.977	US\$ 17,12
3. Offizier	US\$ 1.719	US\$ 14,88

Klasse B (12.001 bis 25.000 Ps-Tonnen)

Kapitän	US\$ 3.225	US\$ 27,92
1. Offizier	US\$ 2.086	US\$ 18,06
2. Offizier	US\$ 1.854	US\$ 16,05
3. Offizier	US\$ 1.623	US\$ 14,06

Klasse C (bis zu 12.000 Ps-Tonnen)

Kapitän	US\$ 3.172	US\$ 27,47
1. Offizier	US\$ 2.033	US\$ 17,60
2. Offizier	US\$ 1.804	US\$ 15,62
3. Offizier	US\$ 1.574	US\$ 13,64

TODESFÄLLE

Adolph Kummernuss, einer der grossen Gewerkschaftsführer, ist am 7. August 1979 im Alter von 84 Jahren in Travemünde gestorben. Er hat sein ganzes Leben unermüdlich für die Interessen der Arbeitnehmer eingesetzt und seine unbeugsame Haltung während der Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten verschaffte ihm weit über die Grenzen Deutschlands hinaus grosses Ansehen.

Adolph Kummernuss wurde am 23. Juni 1895 in Hamburg geboren. Er hatte elf Geschwister. Sein Vater, der Schmied war, erwarb sich bereits in der Zeit des Bismarckschen Sozialistengesetzes Verdienste bei der Gründung eines Schmiedeverbandes.

Nach Abschluss der Volksschule trat Kummernuss in den Arbeiterjugendbund - ein Vorläufer der sozialistischen Arbeiterjugend. Als junger Hafendarbeiter wurde er 1912 Mitglied des Deutschen Transportarbeiter-Verbandes. 1918 wurde er Branchenleiter und Sektionsmitglied für den Hamburger Hafen. Er besuchte Gewerkschaftskurse und wirkte viele Jahre lang als ehrenamtlicher Agitationsleiter und Vorstandsmitglied der Hamburger Ortsverwaltung des Deutschen Transportarbeiter-Verbandes. Von 1926 bis 1927 studierte er an der Akademie der Arbeit in Frankfurt und trat schliesslich am 1. Juli 1927 als hauptamtlicher Angestellter in den Dienst des Deutschen Verkehrsbundes.

Nach seiner Entlassung im Jahre 1933 setzte er seine gewerkschaftliche Arbeit illegal fort und hielt Kontakt mit ausländischen Gewerkschaften. 1935 wurde er verhaftet und wegen Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt. Zwei Jahre war er im Konzentrationslager Fuhlsbüttel und im Arbeiterlager. Nach seiner Entlassung aus der Haft nahm er die illegale Tätigkeit erneut auf. Dafür wurde ihm am 30. Januar 1963 von der Internationale d'Union de la Résistance et de la Déportation das "Diplome d'Honneur de la Résistance" verliehen.

Ab 1945 war er massgeblich am Wiederaufbau der Gewerkschaften in Hamburg beteiligt. Im Jahre 1947 wurde er Bezirksleiter der Gewerkschaft OeTV und Mitglied des geschäftsführenden OeTV-Hauptvorstandes für die britische Zone. Im Januar wurde er zum Vorsitzenden der OeTV gewählt und bis 1964 auf allen Gewerkschaftstagen in diesem Amt bestätigt.

Seine internationale gewerkschaftliche Tätigkeit war ebenfalls sehr umfangreich. Bereits im August 1946 nahm er an einem internationalen Kongress der Hafendarbeitergewerkschaften in Amsterdam teil. 1947 wurde er Mitglied des Generalrates der ITF und von 1962 bis zum Kopenhagener Kongress im Jahre 1965 war er Mitglied des ITF-Vorstandes. In Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Transportarbeiterbewegung wurde ihm auf dem ITF-Kongress 1960 in Bern das Goldene Abzeichen der ITF verliehen. Ferner war Adolph Kummernuss eine prominente Persönlichkeit in der Internationale der Oeffentlichen Dienste (IOeD), die ihm im Herbst 1956 zu ihrem Präsidenten wählte. Er hielt dieses Amt bis zu seinem Ausscheiden aus der aktiven Gewerkschaftsbewegung im Jahre 1964 inne.

Seinem Wunsche gemäss wurde Adolph Kummernuss im engsten Familien- und Freundeskreis auf See bestattet. Ferner äusserte er den Wunsch, dass statt Kränzen und Blumen Spenden auf das Konto Nr. 56 100 der "Amnesty International", Bank für Gemeinwirtschaft, Lübeck, überwiesen werden sollten.

Erich Gyax, Zentralpräsident des Schweizerischen VHTL von 1966 bis 1975, Mitglied des Ausschusses der ITF-Sektion Strassentransport von 1971 - 1973 und ehemaliges Mitglied des Bundeskomitees (heute Vorstand genannt) des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, ist am 31 Juli im Alter von 63 Jahren auf einer Bergwanderung im Wallis einem Herzschlag erlegen.

Priya Gupta, Präsident der All-indischen Eisenbahnerföderation, ist am 12. August 1979 im Alter von 59 Jahren an einem Herzleiden gestorben. Kollege Gupta war 35 Jahre lang eine hervorragende und angesehene Persönlichkeit in der indischen Gewerkschaftsbewegung und widmete sein ganzes Leben der Förderung und Verteidigung der Interessen der Eisenbahner.

Thore Olsen, Zentralsekretär der Norwegischen Eisenbahnergewerkschaft von 1953 bis 1963, ist am 13. Juni im Alter von 80 Jahren gestorben.

KURZNACHRICHTEN

Die uns angeschlossene Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED) konnte am 22 Juni dieses Jahres auf ihr 30jähriges Bestehen zurückblicken. Wir gratulieren recht herzlich.

Eine Delegiertenkonferenz des Irishen Gewerkschaftsbundes hat eine von der Regierung für die nächsten zwei Jahre vorgeschlagene nationale Tarifrichtlinie gutgeheissen, gemäss der die Löhne der irischen Arbeiter dieses Jahr um 9% und im Jahre 1980 um weitere 7% erhöht werden sollen. Diese Tarifpolitik berücksichtigt ferner die im Dezember dieses Jahres in Kraft tretenden Einkommensteuerermässigungen.

Die Tarifverhandlungen mit den amerikanischen Eisenbahnerunternehmen sind nunmehr erfolgreich abgeschlossen worden, nachdem die letzte der 13 an diesen Verhandlungen beteiligten Gewerkschaften (die Vereinigung der Bahnhofsschaffner) für ihre 2.800 Mitglieder einen Tarifvertrag für die nächsten 39 Monate unterzeichnet hat.

Die der ITF angeschlossene amerikanische Gewerkschaft des Eisenbahn-, Luftfahrts- und Schifffahrts-Büropersonals (BRAC) hat die Regierung aufgefordert, ihren Plan zur Reduzierung der Personenzugdienste um fast 50% erneut zu überprüfen. Gewerkschaftspräsident Fred Kroll bezeichnete diesen Plan in Anbetracht der gegenwärtigen Energiekrise als einen Beweis dafür, dass die Regierung gegenüber den Bedürfnissen der individuellen Bürger sowie der Einwohnerschaft als Ganzes blind und taub ist.

PERSONALIEN

Emil Amft, der fast 30 Jahre lang im Hauptbüro der uns angeschlossenen Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED) tätig und in hervorragender Eigenschaft an der Vorbereitung des Wiesbadener Kongresses der ITF im Jahre 1968 beteiligt war, ist am 22. Juni 1979 aus der aktiven Gewerkschaftsbewegung ausgeschieden. Wir wünschen ihm viel Glück und einen angenehmen und vergnüglichen Ruhestand.

Ole A. Bjerkestrand, früherer Leiter des Londoner Büros der Norwegischen Seeleutegewerkschaft, feierte am 11. August seinen 70. Geburtstag.

Arne Brun ist als Nachfolger des am 31. Juli dieses Jahres in den Ruhestand getretenen Kollegen Finn Löwert zum Vorsitzenden der Dänischen Gewerkschaft des Schiffsverpflegungspersonals gewählt worden.

Al. H. Chesser, seit 1971 Vorsitzender der amerikanischen United Transportation Union und Stellvertretendes Mitglied im ITF-Generalrat, ist im Juni dieses Jahres in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger ist der bisherige Vizevorsitzende Fred A. Hardin.

Jean Ingrao ist zum Sekretär/Kassenwart der Schifffahrtsabteilung des amerikanischen Gewerkschaftsbundes AFL-CIO gewählt worden. Damit wurde erstmalig eine Frau in dieses Amt gewählt.

Alain Tissot, ist zum Vizepräsidenten des Schweizerischen Verbandes des Personals der öffentlichen Dienste (VPOD) gewählt worden.

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

Gemeinsame Sitzung griechischer
und türkischer EisenbahnerAthen, Ende Okt. 1979
'Binnenverkehrsausschuss' der ITF.....Basel, 4. Dez. 1979
ITF-Expertensitzung über
städtischen Nahverkehr.....Basel, 5. Dez. 1979

+++++
+ WEITERE INFORMATIONEN ÜBER
+ DIE IN DIESER NUMMER DER
+ ITF-NACHRICHTEN ENTHALTENEN
+ MITTEILUNGEN SIND VOM ITF-
+ SEKRETARIAT AUF ANFRAGE
+ ERHÄLTlich
+
+++++